

Ausstellung im Haus Kupferhammer



Gastgeschenke aus 50 Jahren in Holz, Acryl und Porzellan

Die Phantasie kennt keine Grenzen, wenn Freunde sich beschenken. Im Haus Kupferhammer läuft seit dem Wochenende die Ausstellung der vielfältigen Gastgeschenke, die im Laufe von fünf Jahrzehnten Städtepartnerschaft den Repräsentanten der Stadt Warstein von Vertretern der französischen Stadt St. Pol sur Ternoise gemacht worden sind.

Wie es sich gehört, spiegeln die Geschenke das wider, was die Stadt St. Pol an Besonderem zu bieten hat. Zu nennen sind in erster Linie die Fayencen aus der Umgebung von St. Pol wie etwa die wertvolle Wasserkanne aus Desvres. Eine geschnitzte Holztafel stellt Wappen und Symbole der Partnerschaft da. Nicht fehlen darf eine kleine Vitrine mit St. Pöler

Bier, sowie eine Acrylmalerei mit der Ansicht des „Warsteins Parks“ im Schatten der St. Pöler Kirche. Besonders hübsch anzusehen ist die in Porzellan gefasste Darstellung einer Szene, bei der ein Vertreter von St. Pol dem Warsteiner Bürgermeister das Stadtwappen übergibt. Spannend war es im Vorfeld, die Ausstellung zusammen zu tragen, da die

Geschenke im Rathaus an verschiedenen Stellen lagerten und erst zusammen geführt werden mussten. Bei der Zuordnung half das Archiv von Didier Fauquembergue. Wolfgang Heppekaufen, Margit Wulf sowie Manfred Zimmermann, Bernhard Enste und Wolfram Weiß vom Förderverein halfen bei der Realisierung. ■ Fotos: Daniel Schröder

